Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Volker Klöpper 563 - 6653 563 - 8036 volker.kloepper@stadt.wuppertal.de
	Datum:	20.05.2020
	Drucks.-Nr.:	**VO/0193/20/1-A** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
02.06.2020	**BV Oberbarmen**	**Entgegennahme o. B.**

Situation SPNV - Beantwortung der Anfrage durch die Verwaltung

Grund der Vorlage

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 25.02.2020.

Beschlussvorschlag

Die Antworten der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegen genommen.

Einverständnisse

Entfällt.

Unterschrift

Reichl

Begründung

In der Anfrage (VO/0193/20) wurden drei unterschiedliche Themen angesprochen, die im Weiteren auch getrennt voneinander behandelt werden:

1. Verkürzung der Linie RB 48

Antwort der Verwaltung:
Die Verwaltung hat die VRR AöR als Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) zur Frage nach einer eventuellen Rücknahme der RB 48 auf die Strecke Köln – Wuppertal Hbf. um Stellungnahme gebeten. Die VRR AöR hat wie folgt geantwortet:

> *Von Seiten des VRR bestehen keine Planungen, den Abschnitt W-Oberbarmen – W Hbf. bei der Linie RB 48 einzukürzen. Für die Linienführung der RB48 im Kölner Raum ist der NVR zuständig. Im Nahverkehrsplan des NVR ist im Zielnetz 2030+ die Bedienung der Relation Köln – Bonn durch S-Bahn Linien vorgesehen, die RB 48 endet im Kölner Hbf. Belastbare Aussagen zur Realisierung können nur durch den NVR erfolgen.*

Von Seiten der Verwaltung ist zu ergänzen, dass die zur Betriebsaufnahme von National Express im Dezember 2015 umgesetzte (Rück)Verlängerung der RB 48 bis Oberbarmen u.a. deswegen erfolgte, um die – bislang noch nicht realisierte – Verlängerung der S 28 (Regio-Bahn) von Mettmann nach Wuppertal umsetzen zu können. Selbst unter Berücksichtigung der Änderungen durch das neue S-Bahn-Konzept zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 ist davon auszugehen, dass eine Rücknahme der RB 48 bis Wuppertal Hbf. aus Kapazitätsgründen im Hauptbahnhof gar nicht möglich wäre.

2. Zustand und Ausbau der Eisenbahnstrecke von Wuppertal über Remscheid Hbf nach Solingen Hbf./Verspätungen auf der S 7

Antwort der Verwaltung:
Auch zu diesem Punkt hat die Verwaltung die VRR AöR zuständigkeitshalber um Stellungnahme gebeten:

> *Aussagen zu gravierenden Verspätungen oder Zugausfällen können durch den VRR nicht bestätigt werden. Die durchschnittliche Verspätung der S 7 lag in 2019 bei 0,9 Minuten (VRR-Durchschnitt 1,5 Minuten). Gemessen an diesem Wert zählt die S7 in 2019 zu den 10 pünktlichsten Linien im VRR. Rund 92 % aller Fahrten der S 7 können als pünktlich bewertet werden. Auch bei den Zugausfällen liegt die S 7 in 2019 mit einer Quote von 1,8 % über dem VRR-Durchschnitt von 3 %.*

Der Verwaltung liegen gleichermaßen keine Informationen zu gravierenden Verspätungen der S 7 oder entsprechenden Fahrgastbeschwerden vor.
Darüber hinaus sind der Verwaltung aktuell keine größeren Baumaßnahmen an der Strecke der S 7 bekannt, die unmittelbare Auswirkungen auf die Betriebsqualität hätten. Diese Aussage ist im Wesentlichen auch durch DB Netz bestätigt worden:

> *Es gibt auf dem Laufweg der S7 immer wieder Baumaßnahmen, die zu Auswirkungen auf die Züge der Linie S7 führen. Allerdings sind die Auswirkungen in diesem Jahr nur in geringem Umfang.*

3. Sanierung/Modernisierung Bahnhof Oberbarmen

Antwort der Verwaltung:
Die Sanierung des Bahnhofs Oberbarmen liegt in der Verantwortung der DB Station&Service, die zur Anfrage wie folgt Stellung nimmt:

> *Der Bahnhof Wuppertal-Oberbarmen wird im Rahmen der Modernisierungsoffensive 2 modernisiert.*

Folgende Maßnahmen sind geplant:

- *Modernisierung Mittelbahnsteig am Gleis 3+4*
- *Neubau von zwei Aufzügen [zu Bahnsteig an Gleis 1+2 und Bahnsteig an Gleis 3+4]*
- *Nachrüstung Blindenleitsystem am Bahnsteig an Gleis 1+2 und Bahnsteig an Gleis 5+6*
- *Erneuerung der Bahnsteigausstattung*

Die Einbeziehung der Zuwegung über die Widukindstraße und öffentliche Toiletten sind nicht Bestandteil der Planung.
Die Umsetzung der Maßnahme ist für 2021 geplant.